

# Saale-Beitung.

## 4. (Schluß-) Beilage zu Nr. 153.

Freitag den 4. Juli

1890.

**Bezugspreis**  
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch  
die Post 3 M., gemeinlich 2 M.,  
einmündlich 1 M.,  
ohne Bestgeld.  
Bestellungen werden von allen Reichs-  
postanstalten angenommen.

**Anzeigen**  
werden die Spalte oder deren Raum  
mit 20 Zeilen, solche aus Halle mit  
15 Pfg. berechnet und in der Expedition,  
von anderen Anzeigenstellen sind allen  
Käufern - Gebühren entgegen.  
Stimmen die Seite 60 Pfg.

Halle a. d. S.

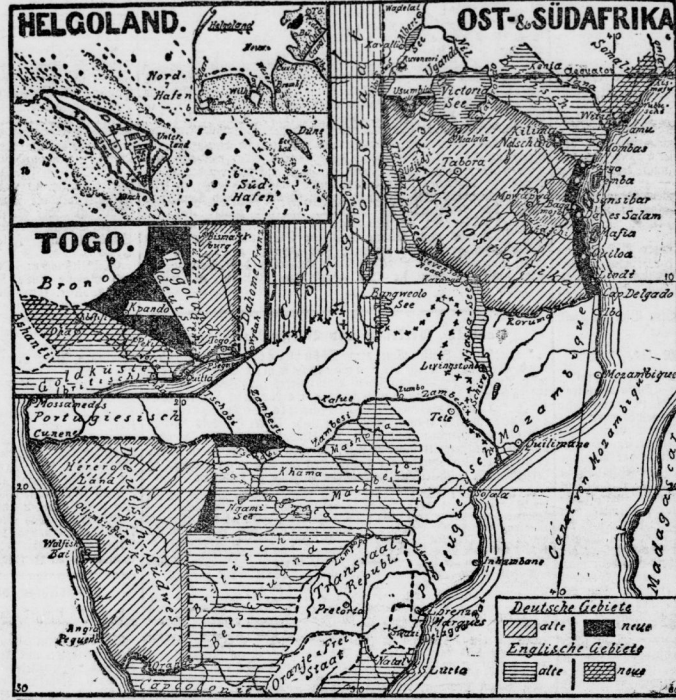
### Zu den deutsch-englischen Abmachungen.

Die nebenstehende Karte umfaßt das ganze mittlere Afrika und Ostafrika, soweit auf diesen Gebieten deutsche und englische Besitzungen in Frage kommen. Weiter ist links in einer besonderen Zeichnung eine Skizze der neuen Abgrenzung von Togo-Land, und darüber ein Vergleich von Togo-Land und dem Togo im Verhältnis zur deutschen Nordküste gegeben. Die Karte führt alle Gebiete vor Augen, auf welche sich die deutsch-englischen Abmachungen erstrecken.

Punkt 1 der Vereinbarung trifft die definitive Gestaltung Ostafrikas. Die schon 1886 vereinbarte Abgrenzung dieses Gebietes im Norden zwischen Käte und Victoria-Nyanza blieb ebenso wie die südliche zwischen der Küste und dem Kwaio-See unverändert. Die ostliche Grenzlinie, welche Deutsch-Ostafrika von dem englischen Gebiete scheidet, geht von Wanga aus, führt so am Kilimandscharo vorbei, daß dieser auf deutsches Gebiet fällt und endet dort, wo der 1. Grad Südbreite die Ostküste des Viktorialakes trifft. Die zweitgenannte südliche Grenzlinie läuft von der Küste aus den Moutanfluß in westlicher Richtung aufwärts und dann bis zum Nyassa-See, den sie im 11. Grad Südbreite trifft. Sie trennt das deutsche Gebiet von Portugiesisch-Ostafrika. Durch das neue Abkommen mit England ist das ganze südliche Togo-Land, das zwischen dem großen Meer und dem deutschen Interessensphäre zugehörig anerkannt. Die Völker finden die genaue Umgrenzung der Kolonie unter Beobachtung aller neu zu fallenden Gebietsstücke durch schwarze Färbung in nebenstehender Karte deutlich wiedergegeben.

Durch die Ueberlassung von Witu an England erhält letzteres einen zusammenhängenden Küstenbesitz in Ostafrika; das Hinterland der neu hinzugekommenen Küste ist bisher noch nicht erschlossen.

In Deutsch-Südwestafrika waren die Grenzen zwischen den Stämmen Gamae im Norden und Orange im Süden, sowie



im Innern östlich gegen Britisch-Ostafrika und ebenfalls bereits früher gegeben. Jetzt ist auch der nordöstliche Teil, hinter welchem sich vom Nyassa-See bis zum Sambesi über Nyanza und Malakale-See die weitverbreitete neue Britisch-Ostafrikanische Besitzung ausdehnt, durch eine feste Grenze abgeschlossen. Die Grenze ist um einen vollen Längengrad östlich vorgeschoben, dann bis zum 18. Grad nach Norden geführt und dann so weit östlich gelenkt am Tschobinsie entlang bis zum Sambesi, daß die deutsche Kolonie hier mit einem schmalen Streifen den letzten Augenblick, bevor sie der Verein in Ostafrika hochschaltenden Fluß erreicht. Auch hier ist, wie die schwarze Fläche der Zeichnung anzeigt, für uns ein Gewinn an Land zu konstatieren.

An der Goldküste, dem Meerbusen von Guinea, in Westafrika, besitzt Deutschland bekanntlich die Togo-Kolonie, einen nordöstlich gerichteten, nur auf kurze Strecke die Küste selbst berührenden Streifen, welcher östlich an französisches, westlich an Küstennamen an englisches Gebiet stößt. Hier im Westen hinwärts waren Grenzverhältnisse über die Gebiete der Konigshof (Cape), die von dem Postfach durchströmt wird, vorhanden. Die werden nun so geregelt, daß die neue Grenzlinie Spania mit dem größeren Vorzgebiet Deutsch-land, den schmalen Südstreifen mit West-Johann-Gebiet ausweist.

Weiter erhält Deutschland seine Zustimmung dazu, daß England das Protektorat über das Sultanat Sansibar, ausgenommen den an Deutschland gefallenen Küstenstreifen von Deutsch-Ostafrika, erhält. Dieses Protektorat umfaßt die Inseln Sansibar und Pemba, nicht aber Mafia, ferner den Sultanbesitz in den Häfen nördlich von Kismayu, zu deren Neben jedoch nur ein 10 Seemeilen Umkreis gehört.

Auf der Karte ist noch durch eine aus kleinen Kreisen bestehende gewundene Linie die südliche Grenze des durch die Romo-Altie f. B. selbstgekauften central-afrikanischen Freihandelsgebietes bezeichnet.

### Deutsches Reich.

\* **Berlin, 2. Juli.** Die Kaiserin unternahm am Dienstag in Begleit mit dem Kronprinzen, dem Prinzen Gisel-Friedrich und dem Prinzen von Saxe-Coburg eine Fahrt in die bei nicht bedeutendem Wind ziemlich leicht bewegte See. Das von Berlin nach Wlango stehende kleine Dampfboot brachte die Herrschaften zu dem weit in See hinausliegenden S. M. Schiff „Aurik“. Der Kapitän des Schiffes ließ, als das Dampfboot herannah, am Hauptmast die Kaiserflagge hissen. Mit großer Aufmerksamkeit nahm die Kaiserin die inneren Einrichtungen des Schiffes in Augenschein. Die Kaiserin besaß in Begleit mit drei Prinzen die drei Yachten „Martha“, „Senny“ und „Kath“. Nautisch verriet auf diesem Wege mit einem berückelnden Blick auf das ewig bewegte Meer liegt die Wila „Martha“, in welcher die Kaiserin wohnt. In die Wila knüpfen sich romantische Erinnerungen. Eine reiche Deutscherin verliebte sich vor mehreren Jahren in einen Schiffer, der als Kapitän und führte ihn nach Gattenheim. Das junge Ehepaar hatte sich die Wila „Martha“ ein zweistöckiges lauberes Gebäude mit Gärten. Die ganze Einrichtung hat etwas Anheimelndes, Wohnliches und Trauliches. Im Erdgeschoß der Wila wohnen die drei jüngsten Prinzen, während die Wila „Senny“ für den Kronprinzen und Prinz Gisel-Friedrich bestimmt ist. Die Wila „Kath“ bewohnt der Hofstaat der Kaiserin.

\* Durch den Nachtrag zum diesjährigen Staatshaushalts-Etat sind die Gehälter der Kreisräten und Ober-Unterrichtsräte auf die Höhe von 900 M. bis 1600 M. im Durchschnitt 1200 M. jährlich, erhöht worden. Im Einzelnen sind die vom Finanzminister hat der Minister des Innern beschließen, die Beamten aus weiterhin in dem Regierungsverhältnis eine Beibehaltungsgemeinschaft für sich haben zu lassen und die erhöhten Gehälter der Kreisräten vom 1. April d. J. ab in sechs um je 100 M. steigende Stufen abzuführen.

Durch den Nachtrag sind ferner die Gehälter bestimmt worden, welche erforderlich sind, um für die Zeit vom 1. April d. J. ab eine Erhöhung der Gehälter der etwa 15000 Beamten in dem Bereich einzutreten zu lassen, das innerhalb der Provinzbezirke - abgesehen von dem Dienstverhältnis der berufenen Beamten - ein Viertel der Stellen der Gehaltsklasse von 1100 M. (3. Klasse), zwei Viertel der Gehaltsklasse von 1300 M. (2. Klasse) und ein Viertel der Gehaltsklasse von 1600 M. (1. Klasse) angehören, während der durch 4 nicht mehr fehlende einjährige Dienst der Stellen von 2. Klasse zu fallen und für jeden Provinzbezirk soll eine Beibehaltungsgemeinschaft der Beamten gebildet und es sollen dabei die zum Corpsführer der Landgenarmerte kommandierten Beamten in die Beibehaltungsgemeinschaft der dritten Brigade einbezogen werden. Die Verleihung der Beamten in verschiedene Gehaltsklassen nach Maßgabe des Dienstalters und des dienstjährige Beamten der Beamten in höheren Gehaltsklassen insofern der Eintritt in den Befehl wird daher seitens der Genarmerte-Brigaden verweigert werden.

Aus angeblich sicherer Quelle wird der „Elberf. Bzg.“ gemeldet, Breslau solle demnächst durch Forts besetzt werden.

\* Einige englische Zeitungen hatten zu melden gewußt und es auch für das Nichtigste gehalten, daß die Bewohner Helgolands in einer an das Parlament zu richtenden Petition gegen die Abtretung ihrer Insel protestieren wollten. In diesem Sinne bemerkt die „Ball-Moll Gazette“, daß

auf die Beobachtungen ihres Sonderberichterstatters führen: Die Helgoländer sind sehr gegen die Annexion an Deutschland, zugleich aber höchst angstvoll und vorsichtig. Sie wollen nichts davon hören, das was sie denken, schriftlich aufzuzeichnen und mit ihrem Namen zu unterzeichnen. Die Helgoländer sind eben eine Nation von Wirthen, und man darf daher von ihnen nicht erwarten, daß sie etwas stören sollten, was ihnen die deutschen Touristen entfeindlich würde.

\* **Berlin, 2. Juli.** Die Manöverflotte, Geschwaderchef Viceadmiral Weingard, sowie S. M. Yacht „Hohenoller“, Kommandant aus See v. Arnim, sind am 1. d. in Ostafrika eingetroffen.

### Ausland.

\* **Milano.** Aus Rom schreibt man: Die Mazzinische „Emancipazione“ veröffentlicht ein Manifest aller radikalsten Vereine in Italien, worin „jedwedes Mittel“ empfohlen wird, um durch öffentliche Agitation die Verlängerung der Triestallianz zu bekämpfen. Ueberall in den größeren Städten sollen Volksversammlungen einberufen werden, welche dagegen Beschlüsse fassen und durch Petitionen dagegen auftreten sollen. Meine bezügliche Meldung vom vorigen Monat findet durch dies Manifest ihre Bestätigung. (S. auch Telegramm am Schluß d. Bl.)

\* **Großbritannien.** Dem Vernehmen nach war bei Hofe die Rede davon, welche Belohnung dem Marquis von Salisbury für das Zustandekommen des afrikanischen Abkommens mit Deutschland zugeteilt werden sollte. Da der Marquis bereits den Vorkontrakt hat, könnte die Belohnung ihm nur bei Verzugsfrist verleiht, den der Premier indes nicht anzunehmen wünscht.

Der neue Polizeichef, Sir Edward Bradford, ist augenscheinlich bemüht, die Führung unter den Schutzmannschaften zu befestigen, indem nicht durch Strafen, sondern durch verständliches Eingetretommen. Er hat nicht nur mittels Bundesratschens an die Superintendenten der verschiedenen Divisionen beauftragt geben lassen, daß er die Mitglieder der Sergeanten und Komptabler um Aufbesserung ihrer Lage in sorgfältige Erwägung ziehen und dem Minister des Innern unterbreiten würde, sondern auch sein Verbot gegen Abhaltung von Versammlungen der Schutzleute zur Bekämpfung ihrer Beschwerden zurückgezogen.

### Halle, den 3. Juli.

Im Ballsaale Kolonialverein fand gestern Abend eine Fortführung der z. B. im „Café David“ weilenden Samoaertruppe statt. Vor seinem Vortrage wurde die interessanten Gäste stellte der Vorsitzende, Dr. Prof. Kirchhoff, den erkrankten Mitgliedern des Vereins für Erdkunde mit, daß für den auf nächsten Sonntag bestimmten Ausflug nach Freyburg a. U. nicht der 10. abzugeben, sondern die Reise am 11. abzugeben wird. Mitteilungen über den Vortrag finden die Leser im Heften des heutigen Hauptblattes.

Der Verein ehemaliger 12-Hularen hielt am Sonntag seine Hauptversammlung. Die Vereinsliste schließt mit einem Bestand von 1157 M. ab. Dem Kaiser wurde Entlassung erteilt. Der langjährige Vorsitzende, Kam. Rube, legte freiwillig dieses Amt nieder; an seiner Stelle wurde Maschinenmeister Forberg, als Stellvertreter Samtbedienter F. W. Hof-

fest gewählt. Um den bisherigen Vorsitzenden auch ferner im Vorstande zu erhalten, wurde er auf allgemeinen Wunsch zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Weiter wurde noch beschlossen, im August bei Kam. Brodie (Pulverweiden) ein Kinderfest abzuhalten.

Auf dem Militär-Übungspolze an der Desouerstraße wird gegenwärtig ein (70 m langer) Artilleriegeschuppen, welcher bisher in Stenberg gestanden hat, aufgebaut. Derselbe wird zu militärischen Zwecken Verwendung finden.

Die Wila Burastraße 29b in Giebelchenitz (neben der Sternwarte), bisher Gen. S. W. W. d. J. gehörig, ist für den Preis von 7500 M.) käuflich an Frau verw. Renner S. d. d. dort übergegangen.

In der Dölauer Höhe, dicht hinter den Militär-Schießständen wurde am Montag ein unbekannter Mann im Alter von etwa 30 Jahren erhängt gefunden. Derselbe hatte dunkelbraunes Haar und dunklen Schmarbr und war u. a. mit weichen englischen Leinwand, braunem Jacket, graubrauner Weste, serafischen Kollierstein und hellbraunem Hülsatz bekleidet.

Mitteilungen aus Halle befinden sich auch im Hauptblatt dieser Nummer.

### Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag den 4. Juli nachmittags 5 Uhr im Sitzungszimmer des Herrn Stadtbaurath Lobauisen.

### Tagesordnung:

1. Anlage von Aborten für das Hospitalgebäude.
2. Projekt und Kostenanschlag zur Regulierung des Abwasserweges.
3. Abortbauten für das Städtische Gymnasium und die Real-Asche.
4. Einleitung der Zwangsenteignung bezügl. des von den Grundbesitzern Giebelchenitz 11 und 12 und Fiebergasse 46 zur Straße entfallenden Landes.
5. Erweiterung des südlichen Weidungsplanes.
6. Änderung des städtischen Weidungsplanes in Bezug auf die Höhenverhältnisse und die Lage einiger Straßen.
7. Veränderungen an dem Entwurf zum Neubau eines Siedehauses.
8. Bedingungen für den Abbruch des noch vorhandenen Münnererts des Rathschloßgebäudes.
9. Projekt und Ausschlag zur Erweiterung von zwei Häusern für den Rauenhorst im Kellergehöb der Volkshalle an der Schillerstraße.

### Provinzial-Nachrichten.

\* **Sachsen, 2. Juli.** In dem benachbarten Reich machte ein 70-jähriger Auszügler seinen Leben durch Erhängen ein Ende. Der hochbetagte Mann gehörte mittlerer Lebensüberdau zu dem Schritte geführt zu haben.

Der Königlich-Regierungs-Rathesmeister Traugott Unzer in Nordhausen ist zum Königlich-Preis-Inspektoren ernannt und demselben die Kreis-Inspektorstelle deileilt verliehen. Der Kirchenbauverein zu Leipzig beschloß, eine sogenannte Wanderkirche, d. h. eine transportable Holzkirche, zu errichten.





# VAN HOUTEN'S CACAO

Bester — im Gebrauch billigster.

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kg. genügt für 100 Tassen  
feinster Chocolade.  
Ueberall vorrätig.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a.S.

**Subscription auf Italien. 4%** steuerfreie Mittelmeer-Eisenbahn-Prioritäten.  
Auf die am 8. u. 9. cr. a. 88% zur Subscription gelangenden 45.000.000 Frsch. dieser Prior. nehm ich Anmeldebogen kostenfrei entgegen.  
**Ernst Haassengier, Bankgeschäft.**

## Unterricht.

Denjenigen Schülern des Gymnasiums und der Realschule, deren Vertiefung traglich erachtet, ist Gelegenheit geboten, während der Ferien bei Unterzeichnetem so viel zu lernen, daß die Vertiefung mit ihnen dann sicher erreicht wird, namentlich wenn der Unterricht bei ihm auch nach den Ferien noch eine Zeit lang fortgesetzt wird. Es kann mit einem schwachen Schüler in vier Wochen in der That viel erreicht werden!

Ferner werden auch diejenigen Eltern von Unterzeichnetem auf seinen Privatunterricht aufmerksam gemacht, deren Söhne in kürzester Zeit für eine höhere Klasse des Gymnasiums oder der Realschule sich der Aufnahmeprüfung zu unterziehen wünschen. So wurde ein Schüler, welcher vergangene Ostern auf dem hies. hoh. Gymnasium sein Abiturientenexamen bestanden, von Unterzeichnetem von der Elementarstufe weg in nur einem Jahre nach der Obertertia, ein zweiter, ebenfalls von der Elementarstufe weg, jetzt Dr. phil., wurde von ihm in zwei Jahren nach der Untertertia vorbereitet.

Gegenwärtig werden 8 Schüler für höhere Klassen des Gymnasiums und der Realschule vorbereitet.  
Dann man sich von der Richtigkeit der Angaben überzeugen kann, ist Unterzeichnetem gern bereit, über die Namen vieler von ihm für höhere Klassen des Gymnasiums und der Realschule mit dem besten Erfolge vorbereiteten Schüler Auskunft zu erteilen. Näheres bei

**R. Hertzsch, Bahnhofstraße 21, II.**

Dieselbst auch Pension! Sprecht tagl. von 8—12 Uhr. Dieselbst auch Pension!

## Zanzibar-Cigarren

von der Plantage Olga auf Zanzibar  
Nr. 1 & 100, Nr. 2 & 60 das Mill.  
Alleinige Niederlage für Halle und Umgegend bei  
**P. Krimmling, Cigarren-Import,  
Mannischestraße 24.**

## Hôtel zum weissen Ross.

Geiststraße 56. Joh. Peters. Geiststraße 56.  
Comfortable Logiszimmer. Feines Restaurant im Hause.  
**Mittagstisch,**  
Suppe, Gemüse mit Beilage, Braten, Combot und Butter und Käse, Contort 1 Mk., im Abonnement 90 Pfg.  
Schöner Saal für Gesellschaften, Familienfeste etc.  
Franz. Billard. Asphalt-Regelbahn.  
Geräumige Vereinszimmer mit Piano.

## Neu! Restaurant v. Wilhelm Thomas

Kleine Brauhausgasse 21,  
mit dem heutigen Tage neu eröffnet, ladet hierdurch höflichst alle Freunde und Bekannte zum heiligen Besuche ein.  
Gutes Billard.  
Gutessteines Glas Bier aus der C. Bauer'schen Bierbrauerei.  
Wilhelm Thomas,  
früher im Prinz Carl'schen Bierkeller.

## Lüderik's Berg.

Dienstag den 8. Juli 1890  
**Eröffnung**  
feines Neubaus.  
NB. Zur Abhaltung von Vergnügungen empfehle meinen fl. Saal.

## Thüringer Hof.

Hôtel und Restaurant  
Belt-Veranda; kleiner Garten; angenehmer Aufenthalt. Für Gesellschaften und zur Abhaltung von Festlichkeiten habe meinen ca. 90 Personen fassenden Saal mit Piano bestens empfohlen. Vereinszimmer. **Albert Schumann.**

## Der 9. Thür. Feuerwehrtag

vom 2.—4. August d. J. in Eisenach  
findet  
statt, womit eine

## Ausstellung von allen Feuerwehr-Geräthen

verbunden sein soll.  
Anmeldungen hierzu werden noch bis zum 10. Juli d. J. entgegen-  
genommen durch

**L. Frank,**

Vorsitzender des Ausstellungs-Ausschusses zu Eisenach.

## Hôtel & Café David.

Freitag den 4. Juli  
zum Besten der Halleschen Ferien-Colonien  
**Grosses Concert**  
vom Halleschen Stadt- und Theater-Orchester.  
Program.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Theil   | 2. Theil.                              |
| 1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus „Tannhäuser“ von R. Wagner. | 6. Oav. z. Op. „W. Tell“ von Rossini.  |
| 2. Oav. z. Op. „Mignon“ von Thomas.                                  | 7. „Der Zaunkönig“ Polka von Sellenck. |
| 3. Meditation von J. S. Bach.  | 8. Ung. Rhapsodie Nr. 1 von Fr. Liszt. |
| 4. Fantasie a. „Lohengrin“ v. R. Wagner                              | 9. „Im Traum“ Impromptu v. O. Köhler.  |
| 5. Kaiser-Walzer von Joh. Strauss.                                   | 10. Slavischer Tanz von Dvorák.        |

**Billets im Vorverkauf** 3 Stück 1 Mk sind bei den Herren Steinbrecher & Jasper, am Markt und Geiststrasse, zu haben.  
Anfang 8 Uhr.  
Entre an der Kasse 50 Pfg.  
W. Halle, Stadtmusikdirector.

## Café David, Halle.

Seute Donnerstag den 3. Juli bis Sonntag den 6. Juli incl.  
**R. A. Cunningham's tätowirte Samoa-Krieger**  
in ihren interessanten Kriegs-, Messer-, Tanz- und Gefangs-Produktionen, sowie ihren heimatlichen Sitten und Gebräuchen.  
Vorstellungen von Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. von 4—10 Uhr.  
Kinder die Hälfte.  
Schüler Klassenweise à 15 Pfa.

## „Paradies.“

Seute Freitag den 4. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr bei gewähltem Programm  
**Grosses Abend-Concert.**  
Abonnement-Billets hierzu sind bei 5 Stück à 10 Pfa., im Volke selbst zu haben. Kassapreis pro Person 15 Pfg.  
C. Meissner.

## Rabeninsel.

Seute Freitag den 4. Juli er.  
**Gr. Nachmittag-Concert.**  
Kapelle 36 Mann.  
Nüchternvoll C. Kurzhals.

## Altenburger Hof.

Seute Freitag den 4. Juli  
**Grosses Frei-Concert.**

## Neu übernommen!

## Restaurant zum Heidelberger Fass

13 Rathhausgasse 13,  
nächster Nähe des Land- und Amtsgerichts,  
bietet Jedermann Gelegenheit vorzüglich und preiswerth zu weissen.  
Gut gepflegte B. Rauchfischer und Bayerische Biere.  
Freundliches Vereinszimmer mit Piano.  
Es ladet höflichst ein **Paul Bock.**

## Restaurant Helgoland

Motto: „Helgoland ist deutsch geworden,  
„Alle Mann“ nach Helgoland.“  
am Fuße der Indeburg, unmittelbar an der Saale reichend gelegen,  
empfiehlt sich zurichten, Vereinen, Partien angelegentlich. Gesell-  
schaftszimmer, Billiard mit Instrument, Regalbau zur Verfügung;  
div. fr. Getränke und kalte Speisen. Billige Preise.  
Hochachtend **H. Urban.**

## Rabeninsel

empfehle allen geehrten Besuchern Halle's ihre  
reizend gelegenen Gartensalonsitäten  
mit offenem Ball-Bavillon.  
2000 Sitzplätze. Referierte chinesische Bette, Schischland.  
Jedw. gelegen am Wald. Wasser u. Wägen, pracht. Aussicht.  
Vorzügl. Küche. Gute Bierverhältnisse. fr. Weine, Verl. Weide.  
Salzstelle der Dampfmaschine und Gondeln.  
Ergebenst **C. Kurzhals.**

## Kaufmännischer Verein.

Die Liste für das Festessen wird Freitag geschlossen.  
Anmeldungen hierzu nimmt jedes Vorstandsmittglied bis dahin entgegen.  
Der Vorstand.

## Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.  
**Emil Neumann-Blieden's**  
Coublet- und Quartettenges.  
Gesellschaft Herren Emil Neumann, Wilhelm Wolff, Horvath, Gippner, Boehl, Boehmer, Ledermann.

Stets wechselndes Programm!  
Sel. **Mathilde Kreuzer**, Pieder- und Wasserhängerin.  
**Großes Concert,**  
ausgeführt von der Heinstabelle unter Leitung des Kapellmstr. Hans Boehne.  
Stiftungsfeier 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Pr. 30. B. 115. V. Café David.

Samoa-Zujulauer.  
Donnerstag und Sonnabend 11—1 und 4—10 Uhr.  
Freitag und Sonntag 11—1 und 4—8 Uhr.  
Mitgliedskarte vorzeigen!

## Bauer's Brauerei.

Seute Donnerstag Abend  
**jaure Hindustadtaumen.**  
Fritz Träger.

## Sächsischer Hof.

Ober-Gelehrterstraße 62.  
Auf meine trüglichen Mittagstisch (60 Pfa.) im Abonnement (50 Pfa.) mache ich ganz besonders aufmerksam. Früh und Abends Stamm. **Dr. Hasskerl.**

## Schützenhalle.

Alter Markt 33.  
Sonnabend **Schlachtfest.**  
den 5. Juli  
Wäiser.

## Spiekendorf.

Zu dem am Sonntag den 6. Juli stattfindenden  
**Gänge u. Säbden-Ausloben**  
mit Festung (Gewehr und Patronen am Bisse), sowie zum  
**Stollen-Auslegen**  
bei guter Gartenmusik, Abends Tanzvergnügen, ladet ergebenst ein  
**F. Bobardt.**

## Sehr schönes Vereinszimmer frei

## Artillerie.

Sonnabend den 5. Juli Abends 8 Uhr  
**Bersamlung**  
im Vereinslokal **Peitzold's** Restau-  
rant, Charlottenstraße.  
**Tagesordnung:**  
1. Aufnahme neuer Kameraden.  
2. Sommerfest.  
3. Halbeleg am 20. Juli.  
4. Verabschieden.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.  
Gern Artilleristen, die dem Verein beizutreten wünschen, sind willkommen.

## Kriegerverein Germania.

Vereinslokal: **Prinz Carl.**  
Generalversammlung Freitag den 4. Juli. Ergebenst sämtliche Mit-  
glieder wird gewünscht. Der Vorstand.

## Turnverein „Me“.

Sonnabend den 5. Juli  
Abends 7 Uhr **Nachturnfahrt.**  
Vereinslokal: **Prinz Carl's**  
Restaurant, Geiststraße.  
Abmarsch punkt 8 Uhr.  
Der Vorstand.

## Stenogr. Verein nach Stolze.

Freitag 8 1/2 Uhr im Hotel zu den vier Jahreszeiten, ex. Leipz. Str.